

Anwesend: D. Egger T. Klink C. Preschl J. Wunderwald
J. Staudinger B. Kammerer A. Reng G. Braun
W. Konrad G. Kettl U. Shaughnessy R. Epstein
P. Seyboth C. Preschl E. Kerig S. Braun
G. Truckenmüller
Entschuldigt: U. Truckenmüller, C. Andrä, A. Simak, Linie 3
Leitung: D. Egger
Protokoll: G. Truckenmüller

TOP 1 Michaeli-Dult am Samstag, Organistorisches

- Am Freitagmittag wird über die Durchführung endgültig entschieden, Teilnehmer werden per Mail über etwaige Absage benachrichtigt
- Die Sperren werden angeliefert, müssen dann selbst gestellt werden
- Aufbau ist ab 8 Uhr möglich
- Der Strom kommt von St. Michael, die Teilnehmer bringen ihr Equipment mit, Kabeltrommel wird gestellt
- Wechselgeld und Kasse bringt W. Konrad mit
- Aufbau Grillstand ab 9 Uhr Jens, Ulrich, Gerald, Peter
- Grill: Ulrich, Eva, Christine Andrä, Georgine

TOP 2 Pfersee Nord, Verkehrsberuhigung

D. Egger hat den künftigen Chef des Tiefbauamts um einen Termin gebeten und ein Schreiben an die Anwohner entworfen. Er schlägt einen Bürgerstammtisch mit den betroffenen Anwohnern vor, um deren Meinung einzuholen und danach das weitere Vorgehen zu planen.

Frau Reng aus der Schwalbenstraße berichtet über Gespräche mit einigen Stadträten, die Verständnis und Unterstützung signalisiert und Unterlagen an die Stadt weitergeleitet haben, allerdings gibt es bisher keine Rückmeldung. Anscheinend findet an der Kazböck-/Eberlestraße gerade eine Verkehrszählung statt. Momentan sei etwas weniger Autoverkehr zu beobachten, wohl wegen des warmen Wetters.

Als Termin für den Bürgerstammtisch wird der 15.11. oder der 6.11., 19:30 im Bürgerhaus festgelegt. Die Anwohner sollen mit Wurfzetteln eingeladen werden.

TOP 3 Halle 116 – Bericht vom Denkmaltag, Neuauflage Bebauungsplan

Die Halle war am Denkmaltag geöffnet. Sie ist in gutem baulichem Zustand und verursacht kaum Unterhaltskosten, so dass kein Verwertungsdruck besteht.

Die BAPS hat sich gemeinsam mit der Initiative Denkort gegen den letzten Bebauungsplan gestellt, der die Halle aus dem Gemeinbedarf herausgenommen hatte, so dass sie gewerblich genutzt hätte werden können.

Nach der letzten Änderung ist die Halle zu etwa 25% als Gemeinbedarfsfläche für kulturelle Nutzung, der Rest aber immer noch für gewerbliche Nutzung vorgesehen. Der Plan musste wegen der Änderung erneut ausgelegt werden und wird frühestens nach Auswertung der Auslegung rechtskräftig.

Die Halle soll lt. Stadtratsbeschluss aus dem Eigentum der AGS an die Stadt übergehen, was noch nicht geschehen ist. Die Initiative Denkort befürchtet bei gewerblicher Nutzung bauliche Veränderungen und plädiert für vollständige Gemeinbedarfsnutzung. Interessenten wären vorhanden.

Für die Halle sollte eine Stiftung gegründet werden, die auf angemessene Nutzung achtet. Die Finanzierung für diverse Baumaßnahmen wäre aus der Entwicklungsmaßnahme möglich. Der Kulturreferent hat Interesse an einem Museum zur neueren Stadtgeschichte. Soziokulturelle Nutzungen der Halle würden „Laufkundschaft“ für eine angeschlossene Ausstellung bringen. B. Kammerer hat eine Mustereinwendung verfasst, die auch von anderen übernommen werden könnte, um mehr Beachtung zu finden. Die BAPS schließt sich der Einwendung an.

TOP 4 Folgebebauung Spichererschule, Anmerkungen zum Wettbewerbsergebnis

Die WBG hat für das Gelände einen Wettbewerb entschieden. Dazu gibt es einige Anmerkungen von Seiten der BAPS.

Die Schule ist seit einigen Jahren kein Schulstandort mehr. Die Nachfolgeschule Westpark platzt aus allen Nähten und hat bereits einen Anbau erhalten.

Für den alten Standort galt, dass der Sportplatz wie die alten Bäume erhalten bleiben sollten, über das restliche Gelände sollte dann diskutiert werden. Es wurde ein Plan über den Grünbestand erstellt, der Grundlage für den Wettbewerb sein sollte.

Im Ergebnis würden nun fast sämtliche Großbäume entfernt werden. Der Baureferent meint, das Ergebnis rechtfertige den Eingriff: Die WBG will eine „Adresse“.

B. Kammerer wünscht sich für den Standort eine „visionäre“ Bebauung, die an diesem Standort und gerade für sozialen Wohnungsbau möglich und wichtig wäre.

D. Egger will bei der Stadt anfragen, warum die Vorgaben nicht eingehalten wurden.

G. Braun (Nachbar) möchte, dass die alten Bäume und die große Fledermauskolonie geschützt werden.

S. Braun moniert, dass der Entwurf gesetzliche Vorgaben zum Brandschutz und zu den Abstandsflächen nicht einhält. Er müsste völlig überarbeitet werden, um durchgeführt werden zu können.

D. Egger entwirft einen Brief an die Stadt.

TOP 5 Aktuelles zum Thema Fahrradstadt

- Der Beschluss zur Fahrradstraße soll heuer noch umgesetzt werden.
- Die Treppe am Helio soll abgebaut werden, öffentliche Bekanntgabe bei der Eröffnung des Helio.
- B. Zitzelsberger hat die Stadträte angeschrieben wegen der Treppe und wegen Tempo 30 im Tunnel und in der Holzbachstraße.

- In den „Pferseer Geschichten“ wird ein Bericht über unsere Aktivitäten und Anliegen erscheinen.
- Der Radweg entlang der Kleingartenanlage Perzheimwiese soll verbreitert werden. Die BAPS will vorschlagen, die beiden Wege östlich des Kanals in ihrer Widmung zu tauschen und etwa ein Jahr lang zu beobachten, wie sich die Maßnahme auswirkt.
- Das Problem Radparken im Tunnel hat sich entschärft, die geplante Aktion zur Bewerbung des Radparkhauses wird erst einmal ausgesetzt. Sie kann wieder aufgegriffen werden, wenn es regnet. Man könnte auch bei der Verwaltung des Helio anfragen, ob sie eine Überdachung an der hohen Wand anbringen könnte als Regenschutz.
- Die FAL möchte sich für die weitere Öffnung des Posttunnel einsetzen. Allerdings soll dieser wohl für Kabelführungen genutzt werden. Auch sind die Rampen zu den Bahnsteigen nicht behindertengerecht. Die Bahn müsste daher für das Thema gewonnen werden.
- Die Meldeplattform RADar wurde abgelehnt: Sie hinterlasse einen schlechten Eindruck wegen der vielen Meldungen. Lt. Stadt gebe es aber eine Vielzahl von Möglichkeiten Problemstellen zu melden. Die Plattform wird wohl trotzdem wieder kommen.
- Die Podiumsdiskussion zur Fahrradpolitik am Dienstag war gelungen, ca. 70 Besucher. Die Themen waren eher ortsbezogen, es ging kaum um Landespolitik.

TOP 6 Aktuelles und Termine

- 1. Pferseer Michaelidult am 22.9.
- Straßenmusikfestival der Stiftung „Beherzte Menschen“ am 22.9., auch vor Kaufhaus Konrad
- 6.10., 11-15 Uhr Tag der offenen Tür im Gemeinschaftsgarten Wertachwiese
- C. Preschl schlägt vor, die BAPS über das Portal „Nebenan.de“ bekannter zu machen. Das Thema wird vertagt, da digitale Medien breiter behandelt werden müssen.

Nächster Termin 17.10., 20:00 Uhr